

Ideen für Projekte und Präsentationen

1. Fotogalerie vorher – nachher

Bilder finden von Orten, aus denen viele Flüchtlinge weggezogen sind: wie sehen sie momentan aus? Fehlen die Flüchtlinge an diesen Orten? Wo leben sie jetzt? Und wie sah es vorher dort aus?

2. Reaktionen von Flüchtlingen auf unsere westliche Welt/Werte

Den Flüchtlingen werden Fotos aus verschiedenen Alltagssituationen gezeigt und ihre Reaktionen aufgezeichnet (berühmte Persönlichkeiten aus Mode, Politik, Geschichte (auch für uns negative wie Hitler) oder typische Strassenszenen, für uns wichtige Werte, etc.

3. Vergleich von Flüchtlingen aus verschiedenen Zeiten und Perspektiven

Flüchtlinge aus der DDR, Kriegsflüchtlinge während und nach dem 2. Weltkrieg, etc. vergleichen mit der Situation der aktuellen Flüchtlingen aus Syrien

4. Migrationsströme aller Zeiten

Geschichte der Migration in den letzten Jahrhunderten/Jahrtausenden und ihre Ursprünge und Konsequenzen für Europa/Welt.
Das aktuelle Migrationsproblem wird im historischen Kontext dargestellt.

5. „Auf eigene Faust“

Wie durchleben minderjährige Flüchtlinge die Reise nach Europa? Zahlen und Dokumentation zu diesem Phänomen sammeln und vorstellen

6. Unsere Werte – ihre Werte

Anhand von Wertbegriffen wie „Träume, Glaube, Heimat, Chancen, Familie, Schweiz, etc.“ jeweils die Erklärungen von Flüchtlingen und Schweizern vergleichen

7. Utopie

Wie wäre eine gerechte Welt, in der man leben müsste, ohne vorher zu wissen, welche Rolle einem zugeteilt würde: die des Flüchtlings oder die des privilegierten Einheimischen?

8. „Was, wenn alle Grenzen offen wären?“

Wir überlegen die Konsequenzen, malen die Utopie so genau wie möglich aus, denken uns eine offene Gesellschaft aus, in der es keine Grenzen mehr gibt

9. Flüchtlingsindustrie

Wie viele Institutionen, Ämter, Agenturen, Kommissionen, Gremien, Staatspersonal, Mitarbeiter, Freiwillige, etc. sind durch die momentane Flüchtlingswelle in der Schweiz direkt oder indirekt betroffen? Zahlen, Fakten, etc.

10. Frauen

Wie sehen wir die Immigrantinnen? Welche Vorurteile haben wir? Und wie sehen sie uns und unsere Gesellschaft? Welche Vergleiche und Unterschiede lassen sich beobachten und belegen?

11. Kinder

Kinderzimmer und Kinderspielzeuge aus verschiedenen Kulturen werden verglichen.

12. „Wieso haben die ein Handy?“

Welche Schwierigkeiten lassen sich dank dem Handy meistern? Warum sind die Geräte zum unabdingbaren Hilfsmittel mutiert? Wieso erhitzt das Mobilgerät die Gemüter der Europäer?

13. Sehnsucht Küche

Welche sind die üblichen Speisen der Flüchtlinge? Wir kochen diese Rezepte nach und überlegen uns, wie sie sich mit unserer Kost in der Schweiz fühlen müssen. Was können sie essen und was steht auf dem Speiseplan in den Flüchtlingsheimen?

14. Worte machen Meinungen

MigrationsWELLE, MigrationsFLUT, MigrationsSTRÖME, etc. haben einen negativen Beigeschmack von Weltuntergang. Wir analysieren die Beiträge in social medias und aus der Presse, um die Stimmung der Meinungsmacher einzufangen

15. Bilder machen Meinungen

Anhand von viral gegangenen Bilder wird die Diskussion über die Migration immer wieder durchgeschüttelt, angepasst, revidiert, etc.

Welche Bilder haben hier die grösste Aussagekraft und den grössten Einfluss auf Medien und social medias? Und was sagt dies über unsere Gesellschaft aus?

16. Kultur

Gibt es eine Kultur der Migranten, die sich von unserer Kultur unterscheidet? Welche Verallgemeinerungen zirkulieren (Frauenfrage, Religionsfrage, etc.)

17. Integration und Identität

Wie kann Integration gelingen und was hemmt sie?

Interviews mit Schulen (Sprachlehrern), Behörden, Ämter, etc.

Wie bildet sich die Identität eines Menschen, der zur Flucht aus seiner Heimat gezwungen wird?

18. Was bedeutet Heimat?

Was brauche ich, um mich zu Hause zu fühlen? Wie kann ich anderen (Flüchtlings) dieses Gefühl vermitteln?

19. Mitgefühl – Mitverantwortung

Wie steht es um unsere Mitverantwortung? Sind wir bereit, Verantwortung zu übernehmen oder überlassen wir dies den zuständigen Ämtern? Wie steht die jüngere, bzw. die ältere Generation zum Thema Flüchtlinge? (Ev. Interviews mit Schülern, Eltern, etc.)

20. „Wir gehen zurück“

Immer mehr Flüchtlinge entscheiden sich, den Rückweg nach Syrien z.Bsp. in Angriff zu nehmen, das sie in den Flüchtlingsheimen zur Passivität gezwungen werden, keine Arbeit suchen dürfen, weil ihre Familie in Lebensgefahr schwebt aber nicht nachziehen darf, bis der definitive Entscheid gefallen ist, etc. Welches sind die Träume und Enttäuschungen dieser Zurückkehrenden? Und was werden sie dort vorfinden?

21. Die verwundete Seele

Wie verarbeitet man ein solch schreckliches (Bürger)Kriegstrauma, wenn man zudem noch auf der Flucht ist und sich in einem fremden Land zurechtfinden muss?

22. „Charlie Chaplin war einer“

inspiriert durch den Spot der Schweizer Flüchtlingshilfe: berühmte Flüchtlinge wie Charlie Chaplin oder Steve Jobs

23. Freiwilligenprojekte

Was können wir tun? Welche Hilfsprojekte existieren bereits (Bsp. Embolo Foundation)?

THEMENBLÖCKE

1. VOR DER FLUCHT	2. AUF DER FLUCHT
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Welches waren die Gründe für die Flucht? Was war ausschlaggebend? ➔ Was haben sie sich vorgestellt? Was haben sie vom neuen Land erwartet? ➔ Wie ging es ihnen in ihrem Heimatland? ➔ Waren sie reich oder arm in ihrem Heimatland? Wie konnten sie sich die Flucht „leisten“? 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Wie war der Fluchtweg? ➔ Warum sind sie gerade in die Schweiz gekommen? ➔ Was haben sie auf der Flucht erlebt?
3. ANKUNFT UND EMPFANG	4. NEUE HEIMAT?
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Wie wurden sie in der Schweiz empfangen? ➔ Welchen Eindruck haben sie von der Schweiz? Welche Meinung haben sie über uns? ➔ Waren sie mit Vorurteilen konfrontiert? Haben sie schon persönliche Anfeindungen und Ablehnung erlebt? ➔ Wurden/Leben sie hier getrennt von ihrer Familie? 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Welches sind die grössten Unterschiede zu ihrem Heimatland? ➔ Wie gestaltet sich der Alltag im Flüchtlingsheim? Führen sie ihre Traditionen weiter? Kochen sie selber? Fehlt ihnen etwas? ➔ Bekommen sie Hilfe für ihre Integration? Haben sie sich verändert seit sie in der Schweiz leben? ➔ Erhalten die Kinder eine (Aus)Bildung? ➔ Wollen sie wieder zurück?